



Unterwegs auf dieser Erde

Januar 2024

Ein schmerzvoller Start ins neue Jahr

Das neue Jahr begann für uns als Familie mit einem großen Schmerz. Am 30. Dezember verstarb unsere Mutter/Oma ganz unerwartet im Alter von 69 Jahren. Damit hätten wir alle nicht gerechnet. Für uns stand sie irgendwie noch mitten im Leben. Sie war das Herz unserer erweiterten Großfamilie, das nun aufgehört hat zu schlagen. Bei ihr liefen viele Fäden zusammen und sie brachte uns im Gebet vor Gott. Diejenigen, die meine Mutter kennen - sie wollte nie jemandem zur Last werden, so war sie und so hat sie sich aus dem Leben verabschiedet. Jetzt ist sie an einem schöneren Ort bei ihrem Vater im Himmel – doch wir fühlen in unserem Herzen eine Leere, weil wir sie vermissen. Ein Wort von Dietrich Bonhöfer gibt mir in diesem Schmerz Trost:

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Die dankbare Erinnerung an ihren tiefen Glauben und an die Liebe, die sie für andere Menschen hatte, bleibt in unseren Herzen. Darin ist sie mir ein Vorbild.

Vorbereitungen für den Einsatz im Ostkongo

Dankbar sind wir, dass unsere Freunde vom Ostkongo im Dezember den gemeinsam entwickelten Kurs eigenständig reflektiert und ausgewertet haben. Auf diese Weise bleiben die Mitarbeiter in einem ständigen Lernprozess und sie können die Inhalte kontinuierlich an eine sich ändernde Situation anpassen. Anfang April plane ich dann mit einer Kollegin



Wenige Tage vor ihrem Tod mit unserer Tochter Tabea, die zu ihrer Oma eine sehr innige Beziehung hatte.

dorthin zu reisen. Wir werden gemeinsam mit der Kirche das bisherige Konzept weiter ausbauen. Dazu gehen wir der Frage nach, wie wir unter Teilnehmern Zuversicht in eine bessere Zukunft und in ihre Handlungsfähigkeit, zur Lösung beizutragen, stärken können. Dies hat vor allem eine psychische Komponente. Zuversicht ist eine innere Kraft, die Durchhaltevermögen und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkt. Dabei spielen eine stärkende Gemeinschaft von Gleichgesinnten, das Wachhalten von positiven Erfahrungen und die gelebte Spiritualität eine entscheidende Rolle. Ohne Zuversicht fühlen sich Menschen Konflikten ohnmächtig ausgeliefert. Die Opferrolle kann Teil ihrer Identität werden, bis hin zur lähmenden Angst. Wir beten auch, dass durch diese Arbeit viele Menschen dem Evangelium näher kommen und sie den Glauben als eine Kraftquelle erleben. Der Autor des Hebräerbriefes unterstreicht das Aufblicken auf Jesus als Kraftquelle: Lasst uns mit *Ausdauer* in dem Wettkampf *laufen*, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens. Als Christen bleiben wir unterwegs. Unterwegs, bis wir die Ewigkeit als Ziel erreicht haben.



Evaluation des Kurses vor Ort

Dank- und Gebetsanliegen:

- dass Gott uns durch die Zeit der Trauer und des Schmerzes trägt, so dass wir später über die vielen schönen Erinnerungen dankbar zurückblicken dürfen.
- dankbar sind wir, wenn ihr mit für alle Vorbereitungen für den Einsatz im Ostkongo und für die Visabeantragung betet.
- Ende Dezember waren in der Demokratischen Republik Kongo Wahlen. Noch immer gibt es Spannungen in der Bevölkerung bezüglich der Wahlergebnisse. Wir beten für eine Regierung, die zum Wohl der Menschen und zur Stabilisierung in der Region beiträgt - und dass die Einsetzung einer Regierung keine Welle von Gewalt auslöst.
- Auch im Südsudan kam es in der Region, in der wir uns gemeinsam mit den Kirchen zur Friedensförderung engagieren, zu Konflikten. Wir beten für die Christen, dass diese fest im Glauben bleiben und dadurch zum Verständnis und zum Miteinander in der Gesellschaft beitragen.



Gemeinsam verbunden,

Stefanie & Matthias

Stefanie & Matthias Scheitacker

Netzwerk Ostafrika ist ein Arbeitsbereich der Stiftung Marburger Mission
für Krisenregionen mit dem Auftrag:

- Frieden fördern
- Fachpersonal vernetzen
- Bildung stärken

www.netzwerk-ostafrika.de

Die Stiftung Marburger Mission wird durch Spenden finanziert.
Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.
Sparkasse Marburg-Biedenkopf: IBAN: DE02 5335 0000 0011 0141 86 Verwendungszweck: Netzwerk Ostafrika

